

2000 Besucher*innen bei der Future Of Festivals – FOF Innovation Award erstmals verliehen Größtes Branchentreffen im Festival- und Livebereich fand erfolgreich unter strengen Corona-Auflagen statt

Future Of Festivals GmbH
Florastr. 48
13187 Berlin
info@futureoffestivals.com
futureoffestivals.com

BERLIN, 30. NOVEMBER 2021

- 2000 Besucher*innen informierten sich am Wochenende in der Arena Berlin über die Zukunft der Festivals
- Der FOF Innovation Award 2021 ging an Event Token
- Spannende Diskussionen und Impulse u. a. zu den Themen Nachhaltigkeit, Personalmangel in der Veranstaltungsbranche und Festivallobbyismus
- 201 internationale Aussteller*innen präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen rund um Festivals und Liveveranstaltungen

Future Of Festivals zog am Wochenende 2000 Besucher*innen in die Arena Berlin. Messe und Kongress fanden unter 2G-plus-Bedingungen statt. Festivalbegeisterte, Veranstalter*innen, Dienstleistende, Entscheider*innen und Auszubildende im Festivalbereich konnten sich über aktuelle Trends informieren, networken und diskutieren.

Ein Highlight der Future Of Festivals war die Verleihung des FOF Innovation Awards 2021, den **Event Token** aus der Schweiz gewann. Die App des Unternehmens fungiert u. a. als zentrales Kommunikations- und Community-Tool, Bezahl- und Ticketingsystem sowie als Eventanalyse-System. Der Innovationspreis wird für außergewöhnliche Projekte und Ideen für die Veranstaltungsbranche vergeben. Veranstalter*innen konnten live vor Ort für ihre Favorit*innen abstimmen. Gefeiert wurde nach der Verleihung mit einem Konzert von **Bodi Bill** im Glashaus der Arena Berlin, das die Lambda Labs Group mit aufwendiger Licht- und Soundtechnik ausgestattet hatte.

Ein wichtiges Thema des zweitägigen Kongresses war der akute Personalmangel in der Veranstaltungsbranche, verursacht durch die Pandemie-Einschränkungen. Zahlreiche Techniker*innen, Gastro- und Veranstaltungspersonal haben sich umorientiert. „Ich weiß von vielen Leuten, dass sie nicht zurückkommen möchten“, sagt **Katha Santa**, Veranstaltungstechnikerin bei **LAUTundHELL**, im Panel „Stagecrew“. „Feste Arbeitszeiten, Wochenende frei und Zeit für Kinder zu haben, ist für viele ein gutes Argument nicht zurückzukommen. Auch in puncto Gehalt.“

Dass sich Arbeitszeiten, Bezahlung und das Beschäftigungsverhältnis verbessern müssen, sieht auch **Steven Kruijff**, Director Event Production bei **Goodlive**. „Ich glaube, dass viel Personal zurückkommen wird, allerdings nicht zu den Konditionen und den Rahmenbedingungen, wie sie bislang galten. Wir müssen den Spagat hinkriegen, auch innerhalb Europas weiter wettbewerbsfähig zu bleiben, Planungssicherheit zu schaffen und gleichzeitig flexibel zu sein.“

Ein weiterer Fokus von Future Of Festivals lag auf dem Thema Nachhaltigkeit. Im Panel „Sustainfestival“ forderte **Fine Stammnitz vom Greentouring Network** mehr Kooperation und strukturelle Förderung für ökologischere Festivals: „Die Veranstaltungs- und Kulturbranche ist extrem gebeutelt. Wenn man über Nachhaltigkeit diskutiert, spielt auch ganz viel Privileg mit rein. Es gibt viele Maßnahmen, die sich Große leisten können und Kleine vielleicht nicht. Wenn die ganze Branche mit dem Finger aufeinander zeigt, ist das kontraproduktiv. Wichtig wäre, dass Leute ihre Konzepte miteinander teilen.“

Die internationale Sicht lieferte **Steven Raspa** aus San Francisco, Associate Director of Community Events beim **Burning Man Festival**. Burning Man findet seit 1990 in der Black-Rock-Wüste in Nevada statt. Raspa sieht auch die Festivalbesuchenden in der Pflicht. „Unser Prinzip, keine Spuren zu hinterlassen beziehungsweise eine positive Spur zu hinterlassen, wo immer es möglich ist, ist die Grundvoraussetzung, unsere jährliche Genehmigung zu bekommen. Da darf keine Sägespäne oder der kleinste Metallabfall übrigbleiben. Das wäre ohne die Mithilfe der ganzen Gemeinschaft gar nicht möglich. Und sie ist stolz darauf. Wir alle achten viel mehr auf unsere Abfallströme, verschwenden kein Wasser und kümmern uns um die Umwelt.“

Wenn auf deutschen Festivalgeländen Müll in Form von Zelten zurückgelassen wird, haucht die Firma **tentation** ihnen neues Leben ein, indem sie das Material zu Kleidung und Accessoires weiterverarbeitet. Mit dieser Idee waren die Hamburger auch Nominierte beim FOF Innovation Award und Teil eines großen Spektrums an Aussteller*innen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen. Unter anderem konnten Besucher*innen **2bdifferent** mit einer auf Nachhaltigkeit ausgelegten Beratung für die

Veranstaltungswirtschaft, das Heidelberger Startup **Spoontainable** mit essbarem Besteck, **Finizio – Future Sanitation** mit Komposttoiletten für Großveranstaltungen und **Travel & Tree**, über die für jedes gekaufte Festivalticket ein Baum gepflanzt werden kann, auf der Messe treffen.

Beim Kongress gab es in verschiedenen Diskussionsrunden auch immer wieder Forderungen an die Politik. So wünscht sich **Fusion-Macher Martin „Eule“ Eulenhaupt** im Panel „Festivallobbyismus“ mehr Planungssicherheit und weniger kurzfristige Entscheidungen trotz Pandemie. „Wir hatten dieses Jahr drei Veranstaltungen, für die wir jeweils am Mittwoch oder Donnerstag der Woche, in der die Veranstaltung war, die Genehmigung bekommen haben. Uns war klar, das bläst jetzt keiner mehr ab, aber es muss auch geklärt werden, was passiert, wenn am Schluss tatsächlich eine Behörde kurzfristig sagt: is nicht. Was machen wir dann? Dafür müssen Regelungen getroffen werden.“

Einer, der sich für die Interessen von Festivals politisch einsetzen könnte, ist Deichbrand-Festival-Mitbegründer **Daniel Schneider (SPD, MdB - Cuxhaven)**. Er sitzt seit Kurzem im Bundestag und weiß, dass die Festivalbranche Erwartungen an ihn hat. „Ich rechne fest damit, dass ich kurz davor bin, Kulturpolitik zu machen. Da freue ich mich sehr drauf.“

Streamingtickets für die aufgezeichnete Konferenz sind weiterhin über die [Website von Future Of Festivals](#) erhältlich. Die Panels können bis zum 31.12.2021 angeschaut werden.



Die nächste Future Of Festivals findet am 25. und 26.11.2022 in der Arena Berlin statt.

Future Of Festivals ist das Branchentreffen für alle Veranstalter*innen, Dienstleistende, Verbände, Entscheider*innen und Auszubildende aus dem Festivalbereich und fand 2021 erstmals als Vor-Ort-Veranstaltung statt. Aus einem Netzwerktreffen der Festivalbranche hervorgegangen konnte die Premiere von Future Of Festivals im November 2020 nur digital veranstaltet werden.

Future Of Festivals ist ein Projekt der Future Of Festivals GmbH.

Vielen Dank an unsere Partner



Streamingpartner



Das komplette Konferenzprogramm und die Speaker*innen finden Sie auf futureoffestivals.com/event/programm.

Bildmaterial zum [Download gibt es hier](#).

Für weitere Presseinformationen wenden Sie sich bitte an:

Ines Weißbach, ines@futureoffestivals.com, 0176/20729944